

Hier ist was los!

Apostelgeschichte 1,1-14

Die Strategie (1,1-2)

„Den ersten Bericht habe ich verfasst, o Theophilus, über alles, was Jesus anfang zu tun und zu lehren, bis zu dem Tag, da er [in den Himmel] aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte.“

- Jesus führt das fort, was er in den Evangelien begonnen hat.
- Er tut das auch jetzt (2013) noch. Die Apostelgeschichte ist unvollendet.
- Gottes Botschaft wird in Menschen verpackt.

1. Weil er auferstanden ist (Apg 1,3-4a)

- *Ihnen erwies er sich auch nach seinem Leiden als lebendig durch viele sichere Kennzeichen, indem er ihnen während 40 Tagen erschien und über das Reich Gottes redete. Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, nicht von Jerusalem zu weichen.*
- DIE zentrale Botschaft: JESUS LEBT!
- Es gibt „sichere Kennzeichen“: gesehen und gehört.

2. weil er uns mit seinem Geist tauft (1,4-8)

- *Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, nicht von Jerusalem zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, die ihr [— so sprach er —] von mir vernommen habt, denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. Da fragten ihn die, welche zusammengekommen waren, und sprachen: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel die Königsherrschaft wieder her? Er aber sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, die Zeiten oder Zeitpunkte zu kennen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat; sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.*

2. Weil er uns mit seinem Geist tauft.

- Das Thema von Pfingsten.
- Das AT erfüllt sich.
- Jeder, der glaubt, wird mit Heiligen Geist getauft.
- Seine Kraft ist „Kraft der Auferstehung“, also anders als alle anderen Kräfte.
- Sie wirkt durch Menschen und ist unwiderstehlich.

3. Weil er Hoffnung weckt (1,9-11)

- *Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg. Und als sie unverwandt zum Himmel blickten, während er dahinfuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißer Kleidung bei ihnen, die sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!*

3. Weil er Hoffnung weckt

- Unsere Hoffnung besteht darin, dass Jesus wiederkommt und einen neuen Himmel und eine neue Erde schafft.

4. durch Gebet (1,12-14)

- Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem liegt, einen Sabbatweg entfernt. Und als sie hineinkamen, gingen sie hinauf in das Obergemach, wo sie sich aufzuhalten pflegten, nämlich Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon der Zelot und Judas, der Sohn des Jakobus. Diese alle blieben beständig und einmütig im Gebet und Flehen, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern